



ÜBUNG „DAS IST DIE LÖSUNG“ ERÖRTERUNG FÜR LEHRKRÄFTE

Einführungstext

Es ist nicht möglich, gewaltsam nach einer Lösung zu suchen. Gewalt in Konflikten bedeutet, dass mindestens eine Konfliktpartei unglücklich ist. In diesem Zusammenhang fällt oft der Begriff Aggression. „Impulsive Aggression entsteht als Reaktion auf Situationen und ist emotionsgeleitet: Im Eifer des Gefechts reagieren Menschen aggressiv. [...] Instrumentelle Aggression ist zielgerichtet und wissensbasiert: Menschen üben aggressive Handlungen mit vorausgegangenen Überlegungen aus, um bestimmte Ziele zu erreichen“ (Gerig/Zimbaro, 2008: S. 689). Wichtig ist, dass die SuS* lernen, dass instrumentelle Aggression nicht der Zielerreichung dient - auch wenn sie möglicherweise glauben, gegenteilige Erfahrung gemacht zu haben. Natürlich ist in diesem Zusammenhang auch der Aspekt „Folgen von Gewalt“ nicht zu unterschätzen. Die einseitige Lösung eines Konflikts durch Gewaltanwendung bedeutet auch, dass Täter und Opfer mit

schweren Folgen rechnen müssen. Schließen Sie doch an diese Übung eine Übung aus dem Themenkomplex „Folgen von Gewalt“ aus dem KIWI-Handbuch an. In dieser Übung werden emotionales und soziales Lernen zusammengebracht, um die soziale Kompetenz auszubauen. Die SuS* machen sich spielerisch bewusst, dass eskalierende Konflikte für beide Parteien die schlechteste Lösung darstellt: Sei es, dass die Stimmung in der Familie beeinträchtigt wird, Vertrauen zwischen Freund*innen verloren geht oder sogar die Polizei hinzugezogen werden muss. Unbewusst gestalten die SuS* im darstellerischen Spiel Lösungsstrategien. Aufgrund der Nähe der vorgegebenen Situationen zur Lebenswelt, erarbeiten sich die SuS* unbewusst Lösungen für eigene Probleme und können die Lösungsstrategien auch im Alltag anwenden. Nach dieser Übung lohnt es sich auf die Schulsozialarbeit und/oder Streitschlichter*innen der Schule aufmerksam zu machen oder diese sogar einzuladen.



Ziel

Die SuS* lernen die inhaltliche Trennung von Deeskalation und Eskalation kennen. Sie entwickeln lösungsorientierte und konstruktive Handlungsmöglichkeiten.



Material

Arbeitsblatt SuS* „Das ist die Lösung“



Zeitaufwand

Je nach Lerngruppe variierend: ca. 30 Minuten

Copyright Angaben:

- 1 Glühbirne siehe „Unterrichtsmaterial KIWI“ Handbuch S. 7.38

Quellen

- 1 Gerrig, R. J., Zimbaro, P.G. (2008). Psychologie, 18. aktualisierte Auflage, München, S. 689.

Übungsablauf für SuS*

1. Schau dir zunächst eine kurze Filmszene in einem Video an (bis 1:28“).



2. Mache dir Notizen und sammle mindestens 6 Hashtags zu den folgenden Fragen:

- Was ist dir in der Szene aufgefallen?
- Wie sprechen die Menschen miteinander?
- Wie gehen die Menschen miteinander um?

Beispiele

#laut	#Argumente abblocken	#lassen sich nicht ausreden
#emotional	#werden immer lauter	#verletzend
#hören sich nicht zu	#unterbrechen	#Vorwürfe
#DUDUDU	#KeineLösunginSicht	

3. Schau dir jetzt eine weitere Filmszene in einem Video an (ab 5:05“ bis 6:09“).



4. Mache dir Notizen und sammle mindestens 6 Hashtags zu den folgenden Fragen:

- Was ist dir in der Szene aufgefallen?
- Wie sprechen die Menschen miteinander?
- Wie gehen die Menschen miteinander um?

Beispiele

#leise	#hören sich zu	#rücksichtsvoll
#Lösungsorientiert	#gehen aufeinander ein	#lassen sich ausreden
#sachlich	#Interesse an Person wird gezeigt	

5. Beantworte nun folgende Fragen:

- Worin unterscheiden sich die Szenen?
- Kamen dir die Situationen bekannt vor?
- An welche Situationen aus deinem eigenen Leben erinnern dich die Szenen?
- Wie fühlt es sich an, wenn ein Konflikt eskaliert?
- Wie kann man verhindern, dass Konflikte wie in der ersten Szene eskalieren?
- Wie könnte eine Szene aussehen, die während der Coronakrise entsteht?
- Sei kreativ und schreibe eine eigene ESKALATIVE Szene und eine DEESKALATIVE Szene.